

Wie aus Wut Mut wird

Wirtschaftsphilosophin und Unternehmerin Melanie Vogel referierte zu den Frauenwirtschaftstagen im Crailsheimer Hangar über Heldinnen. **VON KERSTIN REGNER**

Braucht es in einer aufgeklärten Gesellschaft, in der Frauen theoretisch die gleichen Chancen haben wie ihre männlichen Kollegen, noch Veranstaltungen wie die Frauenwirtschaftstage? Geht es nach Referentin Melanie Vogel, dann braucht es viel mehr als das. Denn es geht um langsam vorwärts in der Frauenförderung. In der Pandemie sei der Anteil von Frauen in den Vorständen sogar zurückgegangen, erklärt die Wirtschaftsphilosophin und Unternehmerin. Auch bei den Unternehmensgründungen liegen sie zurück: Der Anteil von Frauen in Gründungsteams beträgt 2022 gerade einmal 20,3 Prozent. Dabei sind Frauen in der Wirtschaft längst kein „Nice to have“ mehr, in Zeiten des demografischen Wandels sind sie als Arbeitskräfte schlicht unverzichtbar. Deshalb sei sie, nach mehr als zwölf Jahren in der Frauenförderung, mittlerweile auch eine Befürworterin der Frauenquote. „Wir können uns diese Langsamkeit nicht mehr leisten“, so die Referentin, die ihren Vortrag im Crailsheimer Hangar unter das Thema „Warum es moderne Heldinnen braucht“ gestellt hat. Wer aber sind ihre Heldinnen und was zeichnet sie aus? Vogel macht eine unterhaltsame Zeitreise zurück in die Gotik und erklärt, dass es insbesondere die Zeiten des Wandels waren, die von den Frauen geprägt wurden.



Orgateam: Sie trugen zum Gelingen des Abends bei. Melanie Vogel, Wirtschaftsphilosophin und Unternehmerin (2.v.r.) referierte über New Work und warum es heute noch Heldinnen braucht. *Foto: Kerstin Regner*

Von den 312 Berufen, die es im Mittelalter gab, waren 172 von Frauen besetzt. Aber Vogel zählt auch modernere Heldinnen auf: Ada Lovelace, eine begabte Mathematikerin, die, ungefähr ein Jahrhundert vor Konrad Zuse in den 40er-Jahren des 19. Jahrhunderts das erste Computerprogramm der Welt schrieb. Oder die Britin Joan Clarke, die im Zweiten Weltkrieg wesentlich zur Decodierung der deutschen Rotor-Schlüsselmaschine Enigma beitrug. Oder Hedy Lamaar, eine österreichisch-amerikanische Filmschauspielerin, eine Schönheit und ein Hollywood-Star der 30er-Jahre, die eine Funkfernsteuerung für Torpedos entwickelte. Heldinnen, so Vogel, sind Frauen, die Mut beweisen, die des-

halb sichtbar und angreifbar werden, die die „Möglichkeiten Unseres Tuns“ ausloten, buchstabiert Vogel. Auch Krisen, zu der die Referentin auch die Pandemie zählt, hätten den Lauf der Geschichte verändert. Mut würde aber auch befeuert von Wut, die beflügeln kann, wenn es ungerechte Barrieren gibt oder Schranken überwunden werden müssen, berichtet sie aus eigenen Erfahrungen und legt den Zuhörerinnen und einigen Zuhörern das Netzwerk „shero“ (www.shero.community) ans Herz: eine Community für Frauen, die sich austauschen und voneinander lernen wollen. Apropos Austausch. Ziel der Veranstaltung, die endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte, ist genau das: die Vernetzung, das

gegenseitige Kennenlernen, das Mut machen und der Austausch von Kontakten. Und wie geht das einfacher, als bei kühlen Getränken und leckeren Häppchen, die die Veranstalter, zu denen die Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, die Städte Crailsheim und Schwäbisch Hall, das Jobcenter im Landkreis Schwäbisch Hall, familyNET, die Kontaktstelle Frau & Beruf Heilbronn-Franken, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, die Wirtschafts-Juniorinnen Heilbronn-Franken sowie die Erstberatungsstelle unternehmensWert: Mensch bei der WFG Schwäbisch Hall gehören, organisierten. Zur guten Stimmung trugen auch die „Boys in Black“ bei, die für ihre A-Capella-Songs viel Applaus erhielten.

Denkanstöße

Inflation

Es ist zurzeit in aller Munde: „Höchste Inflationsrate seit ...“ – „Verbraucherpreise gestiegen“ – „Der nächste Preis-Schock“. Dabei fiel mir kürzlich mal wieder das geflügelte Wort ein, das ein Diplom-Ökonom aus meinem Netzwerk in Preisverhandlungen häufig zu platzierten pflegt und das sinngemäß lautet: „Ein Preis kann nur ausdrücken, wie

umschreiben, kennt man: ideeller, sozialer, ökologischer, ethischer, spiritueller, gesellschaftlicher, gesundheitlicher Wert, um nur einige zu nennen. Folgenden Denkanstoß möchte ich Ihnen zum bisher Gesagten geben: Reflektieren Sie für sich im „stillen Kämmerlein“ mal in Ruhe, was die folgenden – teilweise metaphorischen – Handelsgüter einerseits kosten und was sie andererseits für Ihr*e*n Person / Familie / Unternehmen / Organisation / Verein oder auch die Gesamtgesellschaft konkret wert sind.



Dr. med. Michael Majer
Facharzt für Chirurgie und Arbeitsmedizin – Notfallmedizin, Psychotherapie

- Stressmanagement / Burnout-Prävention / Entspannung
- Wertschätzende Kommunikation und Führungs- sowie Fehlerkultur
- (Emotionale) Mitarbeiterbindung / Mitarbeiter-Identifikation mit den Unternehmenszielen
- Bildung / (betriebliche) Fort- und Weiterbildung und Kompetenz-Management
- Interkultureller Dialog / Respekt / Toleranz / Freiheit
- Gerechtigkeit / Unterstützung für Mobbing-Opfer
- Nachbesetzung einer Fach- oder Führungsposition
- Personal- und Führungskräfte-Entwicklung
- Differenzierte zwischenmenschliche Beziehungspflege
- Gegenseitige Motivation
- Gesundheit / (betriebliches) Gesundheitsmanagement
- Analyse und Reduktion der psychischen Belastung (psychische Gefährdungsbeurteilung)
- Inflation – achten wir darauf, dass möglichst viele Werte erhalten bleiben, anstatt sie dem Geld hinterhergaloppieren zu lassen. Denn – ohne Wut wird's kalt auf dem Planeten.

viel etwas kostet; was es wert ist, steht auf einem ganz anderen Blatt.“ Wie viel kostet's, was ist's wert – ein, wie ich als Nicht-Ökonom finde, bemerkenswert philosophischer Gedanke für ein Milieu, in dem man sonst keinen Zweifel daran vermuten würde, dass das Geld die Welt regiert und sowas Ähnliches wie Wert höchstens im ROI (Return On Investment, deutsch: Anlagenrendite) gesehen wird. Denn immerhin steckt darin letztlich das Zugeständnis: Alles kann es trotzdem nicht, das Geld – es gibt bei allem, womit Menschen untereinander handeln, seien es Waren oder Dienstleistungen, neben dem Preis dafür auch seinen Wert. Und der ist nicht mit Geld zu bemessen, sondern nach ganz anderen Faktoren, die – und das ist denke ich besonders wichtig zu realisieren – von Person zu Person, von Organisation zu Organisation, von Fall zu Fall etc. völlig unterschiedlich sein können. Einige Begriffe, die das

www.personalgesundheit.de

INNOVATIONS- UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

#Heimatkaufen
Dein Landkreis in einer Karte.

Motivieren und belohnen Sie Ihre Mitarbeitenden jetzt - steuerfrei! Alle Infos unter www.heimat-kaufen.de

Das Gutscheinsystem für den Landkreis Schwäbisch Hall

Neues Gewerbegebiet Braunstall

Attraktive Gewerbeflächen in Bad Mergentheim

Ihr Ansprechpartner:
Marcel Stephan 07931/57-8005
www.bad-mergentheim.de

ENERGIEWELT
gemeinsam kompetent

Telefon 07931 9687910
www.energiewelt-info.de

Stadt Lauda-Königshofen

Gute Aussichten fürs Geschäft!

Wirtschaftsförderung Lauda-Königshofen
Tel.: 09343/501-5100
www.lauda-koenigshofen.de/wirtschaft

RegioBusiness

MEHR WIRTSCHAFT VON HIER MIT EINEM KLICK!

swp.de/regiobusiness

Ihre Ansprechpartner

Holger Gschwendtner
Fon 07971/95 88-30
Mail h.gschwendtner@swp.de

Philippa Michalik
Fon 0791/404-220
Mail p.michalik@swp.de

Im Rahmen eines Firmenporträts stellen wir Ihr Unternehmen und Ihr Leistungsspektrum in einer professionell gestalteten redaktionellen Anzeige vor.

Mögliche Größen:
1/1 Seite (273 x 402 mm), 1/2 Seite (273 x 210 mm),
1/4 Seite (135 x 210 mm)

Verlag Crailsheim:
Ingo Bözl
Martin Naterski
Sebastian Nutsch

Telefon 07951/409-245
Telefon 07951/409-234
Telefon 07951/409-237

i.boelz@swp.de
m.naterski@swp.de
s.nutsch@swp.de

Verlag Schwäbisch Hall:
Martin Haas
Afsoon Kamrani
Kai Müller
Julia Winterfeldt

Telefon 0791/404-244
Telefon 0791/404-245
Telefon 0791/404-241
Telefon 0791/404-246

m.haas@swp.de
a.kamrani@swp.de
k.mueller@swp.de
j.winterfeldt@swp.de

Verlag Gaildorf:
Holger Gschwendtner

Telefon 07971/95 88-30

h.gschwendtner@swp.de